forum rifferswil
jahresbericht
der präsidentin

Rifferswil, 24.10.2010

Liebe Forum- Mitglieder
Ein bewegtes Jahr im Dorf Rifferswil geht zu Ende.
Es fanden wiederum viele verschiedene Aktivitäten im Forum/ vom Forum statt.
Die Arbeitsgruppe Kultur war sehr aktiv und kreativ. Die Anlässe fanden viel Anklang, auch wenn sie nicht immer sehr gut besucht waren. Aber diejenigen Leute, die dabei waren, hatten Freude und Spass. Die Begegnungen, die Gespräche und die Vielseitigkeit der DorfbewohnerInnen zeigen uns immer wieder, dass es wichtig ist, einen Beitrag dafür zu leisten.
Der Weg der kulinarischen Köstlichkeiten war voller leckeren Überraschungen.
Für die Kochenden und auch die Besucher und Besucherinnen war es eine sehr geglückte Art, einander zu begegnen. Es erfreute die Herzen (und die Bäuche) auf beiden Seiten.
Der Spielabend mit Jass und Dog fand guten Anklang, auch der Clown- Workshop brachte viel Lachen in die Kindergesichter.
Im Frühling wurde getanzt und während den 3 (fast einzigen) heissen Sommerwochen fand das Kino i de Schüür statt. Die Filme wurden vielseitig ausgewählt. Für die Kleinsten bis hin zu den NachtschwärmerInnen war etwas Genüssliches dabei.
Der Anlass „Persönlich“ war ebenfalls ein spannender und inhaltlich reicher Abend, in welchem das Thema der Kommunikation aus drei verschiedenen Blickwinkeln von drei verschiedenen Personen aus dem Dorf beleuchtet wurde.
Am Freitag 12.11.2010 um 21.00 heisst es dann noch: Let’s dance im Discoraum des Gemeindehauses!

Die Bau- und Zonenordnung wurde zur Abstimmung gebracht und diese gab bei den DorfbewohnerInnen viel zu reden und zu diskutieren.
Die Politische Arbeitsgruppe des Forums lancierte eine Umfrage im Dorf in Bezug auf den Schutz der „alten Mühle“ Tränkegasse 3 und anderer Einwendungen zur Bau- und Zonenordnung in Rifferswil.
Über 100 Unterschriften kamen zusammen und wurden an den Gemeinderat weitergegeben.
Das Resultat war ernüchternd, da unsere Anliegen im Rahmen der neuen Bau- und Zonenordnung nicht berücksichtigt wurden. Dabei ist uns klar geworden, dass viel spezifisches Fachwissen nötig ist, um solche Einwendungen professionell und überzeugend vorzubringen.
Es heisst aber nicht, dass wir diese Anliegen vergessen, sondern wir bleiben achtsam und werden uns auch zukünftig darum bemühen, unsere Interessen und Fragen an den Gemeinderat weiter zu leiten.

Erfreulicher war das Jugendkonzept, welches zusammen mit jungen Menschen und Eltern ausgearbeitet wurde.

Im September haben alle aktiven Mitarbeitenden der beiden Arbeitsgruppen Kultur und Politik und der Vorstand einen gemeinsamen Rück- und Ausblick organisiert, eine Standortbestimmung nach 6 Jahren Forum in Rifferswil.
Das Ergebnis wurde in Form eines Protokolls an alle Mitglieder des Forums verteilt. Darin sind die wichtigen Punkte wie transparenteres Arbeiten, ansprechende Werbung und Diskussionen zur politischen Mitarbeit in der Gemeinde festgehalten.

Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen und Anregungen der Mitglieder des Forums und hoffen, dass an der GV einige Themen diskutiert werden können.
In diesem Zusammenhang möchte ich auch nochmals auf unsere Website hinweisen.
www.forum-rifferswil.ch
Dort gibt es aktuelle Informationen über die verschiedenen Anlässe.

Ein Ziel des Vorstands und der Arbeitsgruppen ist es, Orte der Begegnung zu schaffen um eine grosse Kreativität und Vielseitigkeit im Dorf zu ermöglichen.
Wichtig ist uns, vorhandenen Ressourcen besser zu nutzen, indem wir transparenter sind in Bezug auf unsere Arbeit.
Wir werden die Mitglieder des Forums vermehrt über unsere Tätigkeiten informieren und hoffen auch, dass sich auf diesem Weg Leute, die etwas zu einem bestimmten Thema zu sagen haben, auch melden können.
Wir freuen uns über spontane Meldungen, Angebote zur Mitarbeit und Gestaltung und auch über neue Ideen und Inputs.

Christine Weiss tritt aus dem Vorstand zurück, was wir sehr bedauern. Wir danken ihr hier ganz herzlich für ihr grosses Engagement in der Arbeitsgruppe Kultur und im Vorstand!
Als Nachfolger hat sich Christof Hotz für den Vorstand des Forums zur Verfügung gestellt.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an alle, welche immer wieder aktiv mitwirken und mit Ideen, Kreationen und Spielfreuden den Alltag im Dorf bereichern.
Wir freuen uns auf ein neues Vereinsjahr.

Die Präsidentin Barbara Steiner